

Palliative Care am Inselspital Konsiliardienst

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL

WAS BIETET DIE PALLIATIVSTATION IM SWAN HAUS?

Die Palliativstation ist eine «bio – psycho – soziale Intensivstation» für schwer- kranke und sterbende Menschen am Universitätsspital mit komplexen und instabilen Problemen. Das Ziel ist es, komplexe Problemstellungen bei begrenzter zeitlicher Prognose möglichst rasch durch ein interprofessionelles Team wieder in eine für alle Beteiligten ertragbare Situation zu überführen. Dazu kann auch explizit gehören, ein Sterben in Würde trotz multipler Stressoren zu ermöglichen. Die Palliativstation versteht sich, wie der Konsiliardienst, als Teil des regionalen Palliativnetzes des Kantons Bern mit dem Ziel, betroffenen Patienten und ihren Angehörigen den häufigen Wunsch des Weiterlebens in der häuslichen Umgebung zu erfüllen.

Die Palliativstation ist deshalb primär keine Sterbestation: ca. 60 % der Patienten gehen wieder nach Hause oder in eine weiterbetreuende Institution.

Die Palliativstation ist keine Langzeiteinrichtung: dem Akutbereich zugeordnet beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 12 bis 14 Tage.

Die Palliativstation bietet grosszügige 1- und 2- Bett – Zimmer, Übernachtungs- möglichkeit für Angehörige und eine ruhige, wohnliche Atmosphäre mit Gartenzugang.

Die Palliativstation ist gemäss der Definition durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und der European Association for Palliative Care (EAPC) eine Einrichtung der spezialisierten, stationären Palliative Care.

Inselspital
Universitätsspital Bern
Palliative Care
SWAN C
Freiburgstrasse 28
CH-3010 Bern
www.palliativecare.insel.ch
www.insel.ch

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL



WOFÜR BRAUCHT ES UNS?

Schwer krank sein und sterben im Spital geschieht auf allen Stationen, nicht nur auf der Palliativstation. Die Behandlung, Betreuung und Begleitung dieser Patientinnen und Patienten und dessen Angehörigen stellen hohe Anforderungen an das Betreuungsteam. Die Komplexität der Probleme kann dabei erheblich sein. Der Konsiliardienst Palliative Care kann bei folgenden Problemen bei weit fortgeschrittenen Leiden zur Beratung beigezogen werden:

- Mit den bisherigen Massnahmen unbefriedigende Verbesserung oder Kontrolle von Symptomen (bspw. Schmerzen, Atemnot, Erbrechen, aber auch Angst, Depression etc.);
- Schwierige/komplexe Entscheidungsfindung inklusiv dem Wunsch nach assistiertem Suizid;
- Fragen zur Organisation und Zusammensetzung eines künftigen Betreuungsnetzwerks zuhause/am Wohnort;
- Fragen zur Unterstützung von gestressten/überlasteten Angehörigen von Schwerkranken und Sterbenden;
- Auf Wunsch Übernahme des Patienten auf die Palliativstation im SWAN Haus.

WAS BIETEN WIR?

Der Konsiliardienst Palliative Care bietet in diesen komplexen Situationen dem betreuenden Team Fachwissen und Unterstützung an. Wir arbeiten als spezialisiertes Palliative Care Team aus Medizin und Pflege als kompetente Ansprechpartner für den jeweiligen Bereich. Wir kooperieren dabei eng mit weiteren Diensten wie

Schmerzdienst, Sozialberatung, Psychoonkologie, Seelsorge und den medizin-therapeutischen Bereichen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Der Konsiliardienst nimmt bei Bedarf an Patientengesprächen teil (insbesondere für Entscheidungsfindung und lokale Austrittsplanung).

Bei einer vom vorbehandelndem Team gewünschten Übernahme von Patientinnen und Patienten auf die Palliativstation im SWAN Haus ist der Konsiliardienst einer solchen vorgeschaltet, d.h. wir besprechen mit dem vorbehandelnden Team die Übernahme einerseits zur Klärung der Erwartungen an diese Station und andererseits zur Sicherstellung der Kontinuität der Betreuung.

Unser Konsiliardienst versteht sich auch als Teil des Palliativnetzes des Kantons Bern, und gewährleistet eine enge Kooperation mit den ambulanten Diensten (Spitex, SEOP etc.).

Pragmatisch, problemorientiert und kooperativ – das soll der Eindruck von uns sein.

WER KANN UNS ANFORDERN?

Der Konsiliardienst Palliative Care kann einerseits über den ärztlichen Bereich und andererseits auch über den pflegerischen Bereich von allen Kliniken im Inselspital angefordert werden. Dies betrifft überwiegend den stationären, aber nach Vereinbarung auch den ambulanten Bereich.

WIE KANN MAN UNS ANFORDERN?

Der Konsiliardienst Palliative Care steht Ihnen von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung. Ausserhalb dieser Zeiten können Sie den palliativen Hintergrunddienst (Dr. Eychmüller) via Palliativstation, Telefon 25103, erreichen.

Via Telefon 031 632 50 40

Via E-Mail palliativ.konsil@insel.ch

Via Fax 031 632 51 06

WER STEHT DAHINTER?

Als Fachpersonen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. med. Steffen Eychmüller, ärztlicher Leiter Palliative Care
- Monica Fliedner, MSN, Pflegeexpertin

NOCH EIN WORT ZUR PALLIATIVSTATION

Die Palliativstation ist Teil der Onkologie und gleichzeitig ein joint venture mit der Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin. Auf der Station werden nicht nur Patienten mit Tumorerkrankungen behandelt, wobei Letztere den Schwerpunkt bilden aufgrund des oft komplexen und sich überstürzenden Verlaufs.